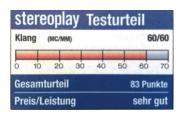


Test "stereoplay" Deutschland, 09.2021 von: Roland Kraft

M3x Vinyl

Enorm praktischer und völlig praxisgerecht ausgelegter Phono-Alleskönner





- Beide Geräte (M6x Vinyl und M3x Vinyl) ermöglichen es, während der Wiedergabe Lastimpedanz und Lastkapazität am Phonoeingang einzustellen.
- Die Zielgruppe darf sich dann auch darauf verlassen, dass im Gehäuse des M3x Vinyl grundlegend dieselbe Technik wie im größeren Bruder steckt.
- "Diskret" bedeutet in der Elektronik, dass im eigentlichen Signalweg keine integrierten Bausteine, sondern **nur Einzelhalbleiter zum Einsatz kommen.**
- Enorm praktisch ist hier die Impedanzwahl per Knopfdruck.
- Unser Tipp dazu: Keine Scheu vor diesem Filter, meist klingt es **mit Subsonic-Filter deutlich besser**.
- Seinem größeren Bruder steht der Newcomer klanglich in nichts nach.
- Der M3x Vinyl offeriert eine **federnd straffe**, **charmante** und **vorwärtsdrängende Spielweise** bei außergewöhnlich **großzügiger Raumdarstellung**.